



RECHTSANWÄLTE UND STEUERBERATER

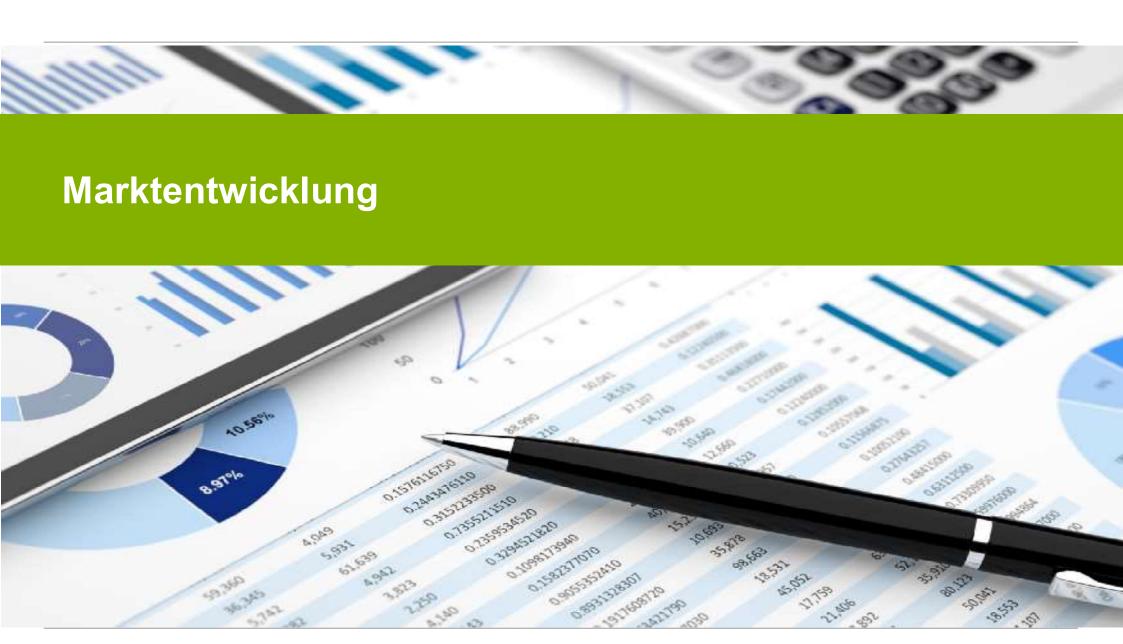


ELTIF-Reform – Agenda

- 1. Marktentwicklung
- 2. Regulatorische Rahmenbedingungen
- 3. Anforderungen der ELTIF-VO

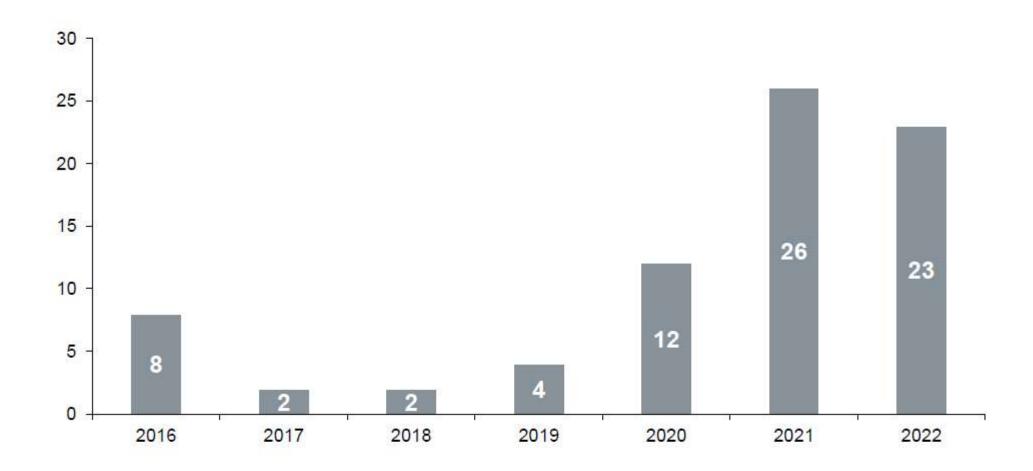
Anhang: ELTIF 1.0 vs. ELTIF 2.0







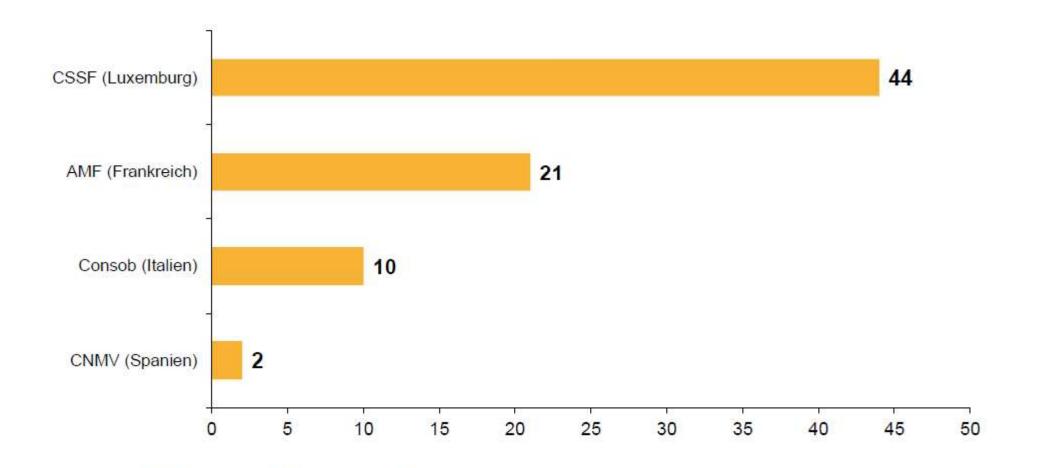
Anzahl der registrierten ELTIFs (bis 2022)



Quelle: Scope-Studie und ELTIF-Register der ESMA



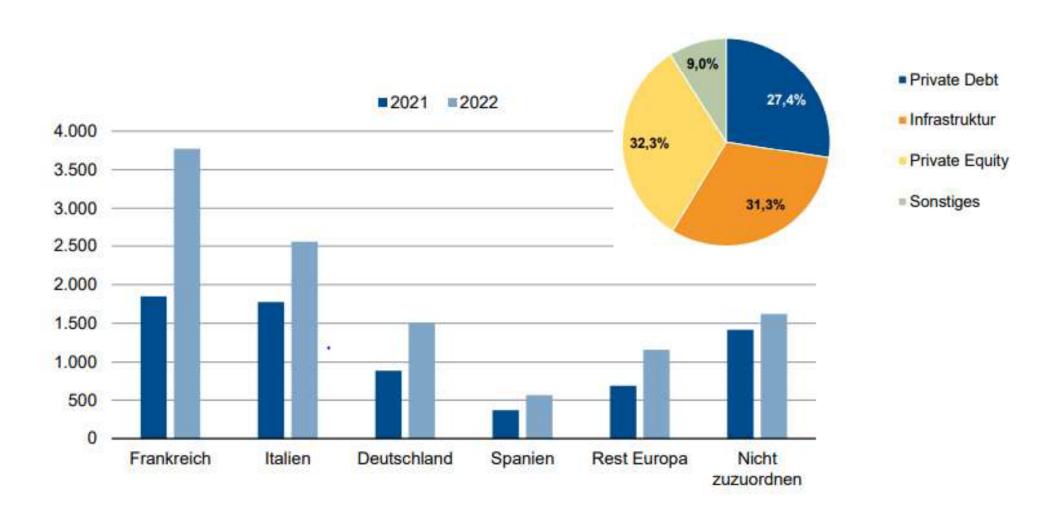
ELTIFs nach Aufsichtsbehörden (bis 2022)



Quelle: Scope-Studie und ZIA



Platziertes Volumen nach Ländern und Assetklassen (bis 2022)



Quelle: Scope-Studie









Regulatorische Rahmenbedingungen

Ebene EU: ELTIF 1.0

Verordnung (EU) 2015/760

- vom 29. April 2015
- über europäische langfristige Investmentfonds
- Level-2-Maßnahme: RTS der ESMA vom 08. Juni 2016 sowie die Verordnung (EU) 2018/480 vom 04. Dezember 2017

Ebene EU: ELTIF 2.0

- Verordnung (EU) 2023/606
- vom 15. März 2023
- zur Änderung der ELTIF-VO 1.0 in Bezug auf
 - die Anforderungen an die Anlagepolitik
 - den Umfang der zulässigen Anlagevermögenswerte
 - auf die Anforderungen an Portfoliozusammensetzung und Diversifizierung und
 - die Barkreditaufnahme und weitere Vertragsbedingungen
- Level-2-Maßnahme: Konsultationsphase







Grundsätzliches



ELTIF-VO vs. KAGB

Zulassung als ELTIF und ELTIF-AIFM

Zulassungsanträge durch einen EU-AIFM

Produktvorschriften

- zulässige Anlagegegenstände
- Portfoliozusammensetzung
- Diversifizierungspflicht
- Konzentrationsgrenze bei EU-Fonds
- Leverage-Grenzen

Verweis auf die Regelung nach MiFID

Vertrieb

 Ansonsten keine wesentlichen ELTIFspezifische Vorgaben mehr

Nationales Recht

- § 338a KAGB

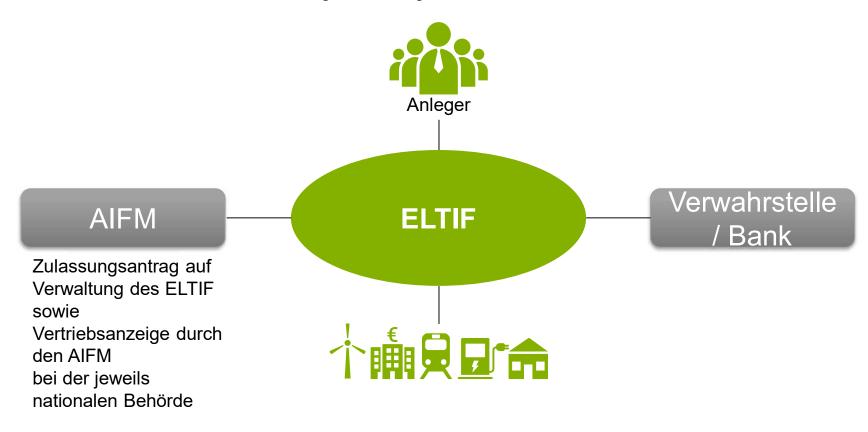
ELTIF-

VO



ELTIF-Struktur

- Grundsatz: geschlossener EU-AIF mit fester Laufzeit
- Möglichkeit zu "öffnen" durch die Einräumung von Rückgaberechten





Besondere Produktanforderungen der ELTIF-VO



Zulässige Anlagengegenstände (1/2)

Zulässige Anlagen:

- Anlagen nach Art. 10 ELTIF-VO
- Anlagen nach der OGAW-RL



Nicht zulässige Anlagen:

- Leerverkäufe, Rohstoffe, Wertpapierverleih, Finanzderivate
- Anlagen mit Interessenkonflikten (Art. 12 ELTIF-VO)



Zulässige Anlagengegenstände (2/2)

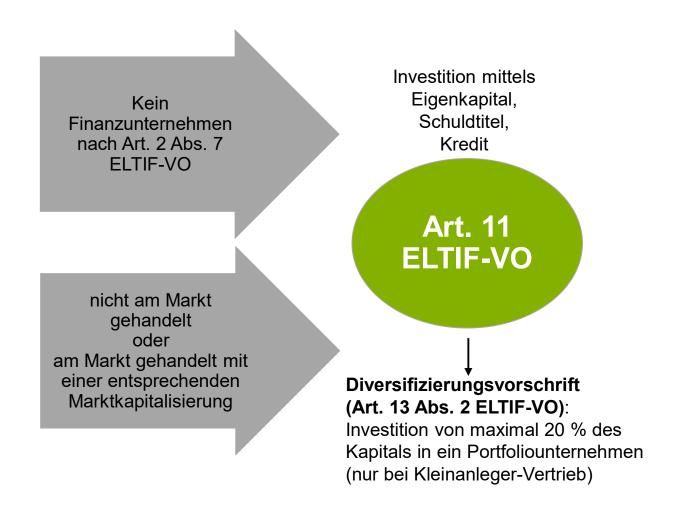
Portfoliozusammensetzung

(Art. 13 ELTIF-VO): mindestens 55% des Kapitals in die Anlagegegenstände nach Art. 10 ELTIF-VO, innerhalb von 5 Jahren oder ½ der ELTIF-Laufzeit



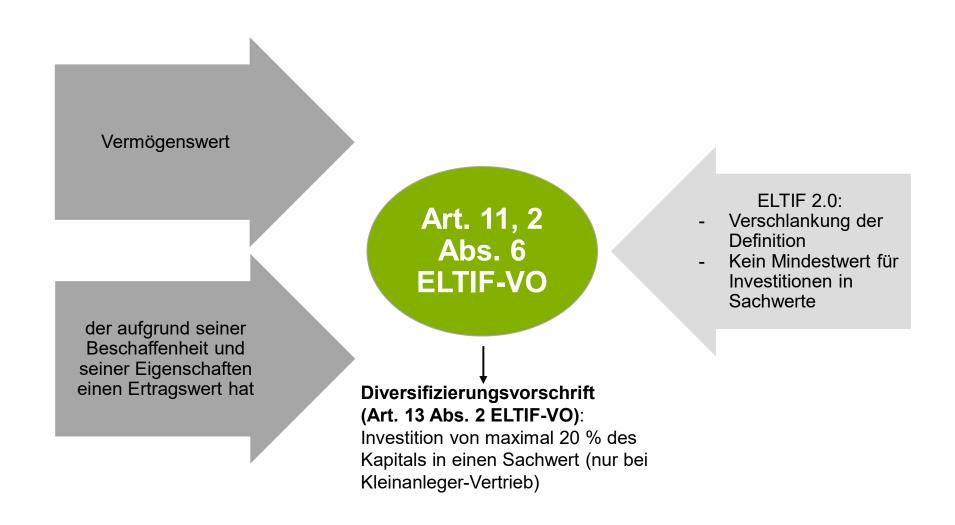


Zulässige Anlagengegenstände – qualifiziertes Portfoliounternehmen





Zulässige Anlagengegenstände – Sachwert





Zulässige Anlagengegenstände – EU-Fonds

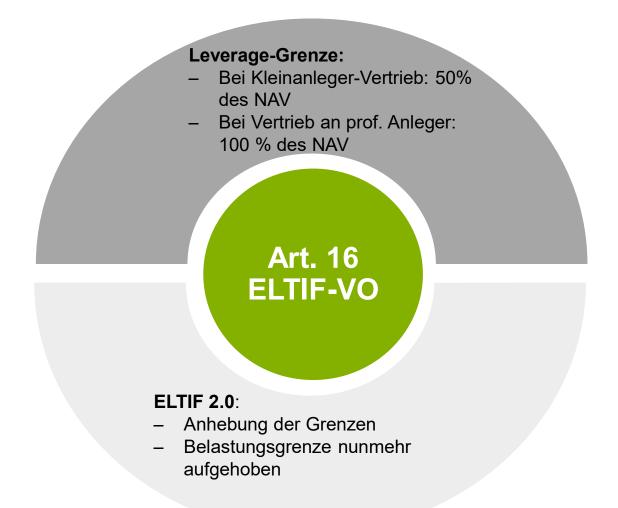
ELTIF, EuVECA, EuSEF, OGAW und EU-AIF, die von EU-AIFM verwaltet werden

sofern diese in zulässige ELTIF-Anlagen investieren und selbst nicht mehr als 10% ihrer Vermögenswerte in Fonds investieren Art. 11 Abs. 1 (d) ELTIF-VO

Diversifizierungsvorschrift (Art. 13 Abs. 2 ELTIF-VO): Investition von maximal 20 % des Kapitals in einen EU-Fonds (nur bei Kleinanleger-Vertrieb) ELTIF 2.0:
- KonzentrationsGrenze: 30% der
Anteile an einem
EU-Fonds (nur bei
KleinanlegerVertrieb)



Zulässige Fremdkapitalaufnahme

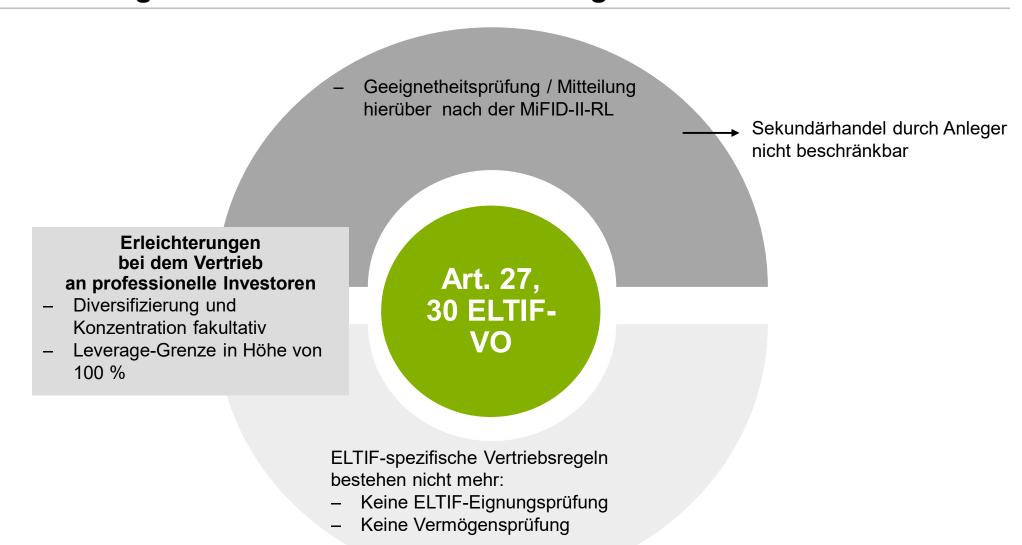




Besondere Vertriebsregelungen der ELTIF-VO



Anforderungen an den Vertrieb an Kleinanleger





Sind die Anfangsschwierigkeiten überwunden?









Anhang – ELTIF 1.0 vs. ELTIF 2.0 (1/2)

Thema		ELTIF 1.0		ELTIF 2.0	
Portfoliozu- sammensetzung/ Diversifizierung		mind. 70 % des Kapitals in ELTIF-Anlagen, insbesondere nach 1-3		mind. 55 % des Kapitals in ELTIF-Anlagen, insbesondere nach 1-3	
	Sachwerte (1)	je max. 10 %	Wert mind. 10 Mio. EUR	je max. 20 %	kein Mindestwert
	Kleine und mittlere Unternehmen (2)	je max. 10 %	Marktkapitalisierung bis 500 Mio. EUR oder nicht gelistet; grds. keine Finanzunternehmen	je max. 20 %	Marktkapitalisierung bis 1,5 Mrd. EUR oder nicht gelistet; grds. keine Finanzunternehmen mit Ausnahme von FinTechs (max. 5 Jahre alt)
	Zielfonds (3)	insg. max. 20 %	ELTIF, EuVECA, EuSEF	bis insg. 100 % (Dachfonds), je max. 20 %	ELTIF, EuVECA, EuSEF + OGAW, EU-AIF Anrechnung auf Kernportfolioquote i. R. d. Durchschau, soweit zulässige Vermögensgegenstände
Sonstige zulässige Anlagen	OGAW- Vermögens- gegenstände	bis 30 %		bis 45 %	
Kreditaufnahme- grenzen		bis 30 % des NAV		bis 50 % des NAV, bei nur prof. Anlegern bis 100 % des NAV	



Anhang – ELTIF 1.0 vs. ELTIF 2.0 (2/2)

Thema		ELTIF 1.0	ELTIF 2.0			
Vertrieb an Kleinanleger:						
Mindestanlage- summe		10.000 EUR	Keine Mindestanlagesumme			
Geeignetheits- prüfung		ELTIF-spezifisch; max. Investment von 10 % des liquiden Vermögens des Anlegers in ELTIFs	MiFID-Regeln/Geeignetheitsprüfung			
BesWarnungen	-Warnungen Anlegerwarnung, wenn Laufzeit > 10 Jahre wegen Illiquidität		unter best. Voraussetzungen Hinweispflichten			
Vertriebs- einrichtungen		Lokale, physische Einrichtung	Onlinepräsentation			



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.heuking.de

Berlin

Kurfürstendamm 32 10719 Berlin T +49 30 88 00 97-0 F +49 30 88 00 97-99

Chemnitz

Weststraße 16 09112 Chemnitz T +49 371 38 203-0 F +49 371 38 203-100

Düsseldorf

Georg-Glock-Straße 4 40474 Düsseldorf T +49 211 600 55-00 F +49 211 600 55-050

Frankfurt

Goetheplatz 5-7 60313 Frankfurt am Main T +49 69 975 61-0 F +49 69 975 61-200

Hamburg

Neuer Wall 63 20354 Hamburg T +49 40 35 52 80-0 F +49 40 35 52 80-80

Köln

Magnusstraße 13 50672 Köln T +49 221 20 52-0 F +49 221 20 52-1

München

Prinzregentenstraße 48 80538 München T +49 89 540 31-0 F +49 89 540 31-540

Stuttgart

Königstraße 45 70173 Stuttgart T +49 711 22 04 579-0 F +49 711 22 04 579-44



Ihre Ansprechpartnerin



Rechtsanwältin / Salaried Partnerin

Ausbildung

- Universität Bayreuth
- wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung
- Mediationsausbildung

Expertise

- Investmentrecht
- Gesellschaftsrecht

Sprachen

- Deutsch
- Englisch

Veröffentlichungen

- Autorin des Kapitels "Energiefonds" in dem Frankfurter Kommentar zum Kapitalanlagerecht
- Zahlreiche Veröffentlichungen in dem Bereich Investmentfonds

Julia Cramer ist in den Bereichen Investmentrecht und Gesellschaftsrecht in dem Hamburger Büro von Heuking Kühn Lüer Wojtek tätig.

In dem Bereich Investmentrecht berät Julia Cramer Kapitalverwaltungsgesellschaften, nationale und internationale Banken und Finanzdienstleister, Asset Manager sowie Investoren im Zusammenhang mit der Auflage und Verwaltung von Investmentvermögen.

In dem Bereich Gesellschaftsrecht berät Julia Cramer Unternehmen insbesondere in den Bereichen Corporate Housekeeping, Private Equity Capital als auch M&A.

Anwältin Julia Cramer (geb. Mischke) (Hamburg) (heuking.de)